

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **131 (2005)**

Heft 10: **Sprung und Welle**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Atelier 5 und Kipar Landschaftsarchitekten entwickeln das stillgelegte Produktionsgelände entlang einer Achse

Pose-Marré-Gelände, Erkrath (D)

Es klingt in unserer globalisierten Welt so unwahrscheinlich, dass man eigentlich an ein Märchen glauben möchte: Ein ortsansässiger Unternehmer, der sein Geld eigentlich mit der Produktion von Aktivkohle verdient, kauft ein 4.5 Hektar grosses Gelände in der Erkrather Innenstadt, das ehemalige Produktionsgelände eines bankrott gegangenen Edelstahlwerks, um es vor seinem fast unabwendbar erscheinenden Schicksal zu retten: vor grossflächigem Einzelhandel mit überdimensionierten Parkplätzen. Stattdessen möchte Hasso von Blücher hier, nur acht S-Bahn-Minuten von der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt Düsseldorf entfernt, in enger Abstimmung mit der Stadt ein «lebendiges Stadtviertel» entwickeln – ein «Fanal gegen die allgegenwärtige optische Umweltverschmutzung». Das Unterfangen soll ihm zwar auf keinen Fall Verluste einbringen, doch sei «die Maximierung des Gewinns nicht oberstes Ziel». Bei allem scheint der Mann alles andere als ein Träumer zu sein.

Bei derart ungewöhnlichen Ausgangsbedingungen lag es auf der Hand, auch den Planungsprozess anders als üblich anzugehen: Mit einem zweitägigen Kongress zur möglichen Zukunft des Wohnens im Allgemeinen und zur Entwicklung des Pose-Marré-Geländes im Besonderen begann Ende Novem-

ber die konkrete Planungsphase. In verschiedenen Werkstattstunden, die in einer alten Fabrikhalle auf dem Gelände abgehalten wurden, u.a. mit dem Zukunftsforscher Matthias Horz und dem ehemaligen IBA-Emscher-Park-Geschäftsführer, wurde versucht, den Visionen und Möglichkeiten gegenwärtiger Stadtentwicklung auf den Grund zu gehen. Der Kongress bildete den Auftakt zu einem einwöchigen Werkstattverfahren, bei dem fünf eingeladene Teams, bestehend aus Architekten und Landschaftsplanern, erste Ideen zu einem realisierungsfähigen Masterplan zu Papier bringen sollten. Entworfen wurde ebenfalls direkt vor Ort in der alten Industriehalle; die Erkrather konnten dort vorbeikommen, den Planern über die Schulter schauen und Wünsche und Anregungen hinterlassen. Die Jury unter Vorsitz von Carl Fingerhuth empfahl dem Grundstückseigentümer und der Stadt am Ende der Woche das Konzept der Arbeitsgemeinschaft aus *Atelier 5*, Bern, und *Kipar Landschaftsarchitekten*, Duisburg / Mailand, zur Weiterbearbeitung. Ihr «Gefüge aus klar definierten öffentlichen Wegen, Gassen und Plätzen» sei «konsequent von aussen nach innen» entwickelt und stehe «in einem hervorragenden Dialog mit der Umgebung», so die Jury. *Jan Friedrich, zuerst veröffentlicht in «Bauwelt», 4/05*

Powerplay im Bau.

EBIOX

Eberhard

EBERHARD

Pioniere in Bioremediation Pioniere im Tiefbau Pioniere in Altlastsanierung

Eberhard Unternehmungen, Kloten, Oberglatt, Rümlang, Luzern, Basel
Telefon 043 211 22 22, www.eberhard.ch

STELLENANGEBOTE

Ein Technologiepark entsteht, Ihre Fachkompetenz ist gefragt!

Für unsere Mandantin, ein weltweit führendes Pharmaunternehmen in **Basel**, suchen wir für die Realisierung ihres einzigartigen, sehr grossen Bauvorhabens einen kompetenten und engagierten

BAUINGENIEUR (Hochbau)

Sie verfügen über mehrjährige Erfahrung als erfolgreicher Bauingenieur. Themen wie Gebäude- resp. **Erdbebensicherheit, Brandschutz und Infrastruktursanierung** sollten zu Ihrem Repertoire gehören. Als Projektmanager partizipieren Sie an der Planung und Realisierung eines sehr modernen Technologieparks.

Als Bauingenieur ETH/FH mit erfolgreichem Leistungsausweis im **Projektmanagement**, dynamischer und kundenorientierter Persönlichkeit sowie idealerweise guten Englischkenntnissen erfüllen Sie alle Voraussetzungen für diese attraktive Aufgabe.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, bitten wir Sie, uns Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen zukommen zu lassen. Unser Herr **André Vögtlin** steht Ihnen für allfällige Fragen gerne zur Verfügung. Absolute Diskretion ist für uns eine Selbstverständlichkeit.

MAS Management Assets Services AG
Steinenvorstadt 77
4051 Basel
Telefon 061-228 92 92
Telefax 061-228 98 90
av@mas.ch www.mas.ch

MAS